

Rafik Belhaj Kacem
Ministry of the Interior and Local Development
Ministère de l'Intérieur et du Développement Local
Avenue Habib Bourguiba
1000 Tunis
TUNESIEN

Exzellenz

Der 78-jährige

A l i B e n S a l e m

ist aufgrund seiner Menschenrechtsarbeit seit Jahren Schikanen und Einschüchterungen durch tunesische Sicherheitsbeamte ausgesetzt. Seit September 2005 sind Mitarbeiter des Sicherheitsdienstes ununterbrochen vor seinem Haus postiert und gestatten nur nahen Familienangehörigen nach einer Ausweiskontrolle den Eintritt.

Vor zehn Jahren wurde **Ali Ben Salem** von Sicherheitsbeamten gefoltert und auf einer Baustelle ausgesetzt, um ihn dort dem Tod zu überlassen. Er überlebte jedoch, und im Jahr 2005 reichte er eine Beschwerde beim UN-Ausschuss gegen Folter ein. Der Ausschuss forderte die tunesischen Behörden auf, Wiedergutmachung zu leisten.

Ali Ben Salem leidet an verschiedenen schweren Rücken- und Herzerkrankungen. Die Behörden verweigern ihm die kostenlose Krankenkarte, die ihm als Kriegsveteran zusteht, sowie seine Beamtenpension. Außerdem wird ihm kein Reisepass ausgestellt.

Ich fordere Sie höflich auf, dass die Anklagen gegen **Ali Ben Salem** fallengelassen werden und er nicht mehr schikaniert und eingeschüchtert wird. Ich bitte ich Sie, dafür zu sorgen, dass er einen Reisepass, eine Krankenkarte und die ihm zustehende Pension erhält.

Hochachtungsvoll